

**Philosophische Theologie im Denken von Dieter Henrich.
Ein Kolloquium mit Dieter Henrich (Wien, 28./29. März 2008)**

Programm

Freitag, 28. 3. 2008:

Beginn: 9 Uhr s.t. Begrüßung.

9.15 Uhr: *K. Düsing*: Der ontologische Gottesbeweis. Kants Kritik und Hegels Erneuerung.

9.45 Uhr: Diskussion.

10.15 Uhr: *K. Cramer*: „Ens Neccessarium“ - Neue Beleuchtung einer alten These. Zu Dieter Henrichs Rekonstruktion des Systems und der Geschichte des ontologischen Gottesbeweises von Descartes bis Kant in seinem Buch von 1960.

10.45 Uhr: Diskussion.

11.00 – 11.20 Uhr: Kaffeepause.

11.20 Uhr: *D. Korsch*: Dieter Henrichs ontologischer Gottesgedanke, seine Kontexte und Konsequenzen.

11.50 Uhr: Diskussion.

12.05 Uhr: *D. Henrich*: Replik auf die Vorträge des Vormittags.

12.20 Uhr: Diskussion.

12.50 Uhr: Mittagessen: warmes Buffet im Haus – Mittagspause.

15.30 Uhr: *J. Dierken*: Selbstbezug und Alterität. Subjektivität zwischen Individualität und Intersubjektivität und der Gottesgedanke – im Gespräch mit Dieter Henrich.

16.00 Uhr: Diskussion.

16.15 – 16:30 Uhr Kaffeepause.

16.30 Uhr: *V. Waibel*: „Zu fehlen und zu vollbringen dem Götterähnlichen“. Der TheoLogos der konfligierenden Lebenstendenzen. Bemerkungen zu Henrichs Hölderlin-Deutung.

17.00 Uhr: Diskussion.

17.30 Uhr: *D. Henrich*: Replik auf die Vorträge des Nachmittags.

17.45 Uhr: Diskussion.

Ca. 18.30 Uhr: Ende des ersten Tages.

Samstag, 29. 3. 2008:

9.30 Uhr: *R. Litz*: Abgrund All-Einheit. Anmerkungen zu einer dunklen Dimension der „monistischen Denkform“.

10.00 Uhr: Diskussion.

10.15 Uhr: *J. Reikerstorfer*: Bemerkungen zu einem subjekttheoretischen Universalisierungsangebot im theologischen und interreligiösen Verständigungsprozess.

10.45 Uhr: Diskussion.

11.00 – 11:20 Uhr: Kaffeepause.

11.20 Uhr: *D. Henrich*: Replik auf die Vorträge des Vormittags.

11.40 Uhr: Diskussion.

12.30 Uhr: Mittagessen im Restaurant Leupold / „Kupferdachl“ – Mittagspause.

15.30 Uhr: *K. Müller*: Gedanken zum Gedanken vom Grund. Dieter Henrichs Grenzregie der Vernunft an der Schwelle zur Gottesfrage.

16.00 Uhr: Diskussion.

16:15 – 16:30 Uhr: Kaffeepause.

16.30 Uhr: *U. Barth*: Der Gottesgedanke und die Frage der Einheit der Subjektivität.

17.00 Uhr: Diskussion.

17.30 Uhr: *D. Henrich*: Replik auf die Vorträge des Nachmittags.

Abschließende Gesamtdiskussion.

18.30 Uhr: Ende der Tagung.

Ab 19.00 – 19.30 Uhr: Heurigenbesuch: Hengel-Haselbrunner, Iglaseegasse 10, 1190 Wien.